

21 <sup>1</sup>Und wieder schaute ich:  
Da sah ich einen neuen Himmel  
und eine neue Erde.

Der erste Himmel und die erste Erde,  
sie waren vergangen  
und das Meer ist nicht mehr.

<sup>2</sup>Und ich sah die heilige Stadt,  
das neue Jerusalem,  
wie sie herabkam vom Himmel her,  
von Gott in unsere Welt.

Schön war sie,  
schön und geschmückt wie eine Braut,  
die ihrem Mann entgegengeht.

<sup>3</sup>Ich hörte eine große Stimme sagen  
von Gottes Thron her:

»Sieh her! Hier wohnt Gott bei den Menschen.  
Er wird bei ihnen bleiben,  
sie werden sein Volk sein  
und er selbst, Gott, wird ihnen nahe sein.

<sup>4</sup>Er wird abwischen alle Tränen  
aus ihren Augen.

Der Tod wird nicht mehr sein,  
kein Leid, keine Klage, kein Schmerz,  
denn was war, ist vergangen.«

<sup>5</sup>Und der auf dem Thron saß, sprach:

»Sieh! Ich mache alles neu!«

Und weiter sprach er:

»Schreibe, denn all dies ist wahr.

Dies alles kommt gewiss.